

R A T H A U S K O R R E S P O N D E N Z

Herausgeber u. verantw. Redakteur:  
Karl H o n a y

Wien, am Donnerstag, den 9. April 1925

-----  
Die erste Probefahrt auf der Wiener elektrischen Stadtbahn. Die Direktion der städtischen Strassenbahnen, der auch die Führung des Betriebes der Wiener elektrischen Stadtbahn übertragen worden ist, veranstaltete heute vormittags die erste Probefahrt auf der elektrischen Stadtbahn. An der Probefahrt nahmen Vizebürgermeister Emmerling und Funktionäre der Strassenbahndirektion teil. Es wurde die bereits vollständig fertiggestellte Strecke von der Station Alserstrasse bis zur Station Meidlinger Hauptstrasse befahren. Die Probefahrt wurde mit einem für den elektrischen Stadtbahnverkehr bestimmten Dreiwagenzug, der aus einem Motor- und zwei Beiwagen besteht, unternommen. Alle Einrichtungen der Strecke und der Wagen erwiesen sich als vollkommen betriebsfähig und waren in bester Ordnung. In der kommenden Woche werden bereits die Schulfahrten mit den Bediensteten beginnen.

-----  
Ehrenpreis für den Dürerbund. Der Wiener Gemeinderat hat dem Albrecht-Dürerbund für das Jahr 1925 einen Ehrenpreis von dreihundert Schilling gewidmet. Bei der am Mittwoch abgehaltenen Sitzung des Preisgerichtes wurde dieser Ehrenpreis dem akademischen Maler Professor Franz Köberl für die Gesamtleistung seiner in der gegenwärtigen Jahresausstellung des Albrecht-Dürerbundes befindlichen Werke einstimmig zuerkannt.

-----  
Die elektrische Strassenbeleuchtung. Im Gemeinderatsausschuss für technische Angelegenheiten wurde am Mittwoch auf Antrag des Gemeinderates Ferenz beschlossen an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung in der Unteren Augartenstrasse und in der Oberen Donaustrasse die öffentliche elektrische Beleuchtung einzurichten. Die Kosten betragen 24.600 Schilling. Ausserdem wurde beschlossen die Linzerstrasse von der Ameisgasse bis Bujattigasse und die Hütteldorferstrasse von der Missindorfegasse bis zur Einmündung in die Linzerstrasse elektrisch zu beleuchten. Die Kosten dieser Arbeiten belaufen sich auf 86.152 Schilling.

-----